

Richtiges Verhalten im Brandfall

Jährlich sterben in der Bundesrepublik etwa 600 Menschen an Folgen von Verbrennungen oder ersticken im Brandrauch, 6000 werden dadurch verletzt. Die Höhe der Brandschäden erreicht inzwischen fast 7 Mrd. Euro, Tendenz steigend. Ein Großteil dieser schlimmen Ereignisse entsteht durch Unachtsamkeit und wird oft durch Unwissenheit noch schlimmer. Die Feuerwehr Böblingen informiert darum über das richtige Verhalten im Brandfall.

Gehen Sie im Brand- oder Unglücksfall immer in der Reihenfolge „retten – alarmieren – löschen“ vor. Und ganz wichtig, bleiben Sie ruhig!

Bringen Sie sich und andere gefährdete Personen in Sicherheit. Schließen Sie Fenster und Türen, um einen Durchzug zu vermeiden. Ist wegen Rauch und Feuer ein gefährloser Weg ins Freie nicht mehr möglich, bleiben Sie im Zimmer. Machen Sie sich am Fenster bemerkbar.

Warten Sie die Ankunft der Feuerwehr ab und folgen Sie deren Anweisungen.

Alarmieren Sie die Feuerwehr über den Notruf 112

Beachten Sie bei der Alarmierung folgendes Schema:

- Wer ruft an? (Name, Adresse)
- Wo ist etwas passiert? (Ort, Straße, Hausnummer, Geschoss)



150 Jahre Feuerwehr Böblingen
www.feuerwehr-boeblingen.de

– Was ist passiert? (Feuer, Verletzte, eingeschlossene Personen)

Nehmen Sie die Brandbekämpfung erst nach der Rettung gefährdeter Menschen und der Alarmierung der

Feuerwehr auf. Kein Risiko eingehen! Benutzen Sie, je nach Brandursache, Wasser oder einen Feuerlöscher. Und denken Sie daran: Bei Kleinbränden kann das Feuer oft mit einer Decke erstickt werden.

Fett- und Ölbrände nie mit Wasser löschen, hierbei besteht Explosionsgefahr!

Kompetenz für Ihre Sicherheit

Ihre Feuerwehr Böblingen

Böblingen engagiert

Angeregte Diskussionen im Treff am Murkenbach

Am 20. Oktober lud Oberbürgermeister Alexander Vogelgsang Bürgerinnen und Bürger aus den umliegenden Wohngebieten zu einem offenen Gespräch in den Treff am Murkenbach ein. Rund 30 Besucher/-innen haben dieses Angebot wahrgenommen, um Anregungen zu geben, Fragen zu stellen oder auch um Aktuelles zu erfahren.

Die Gesprächsthemen bewegten sich zwischen der Raumsituation des Treff am Murkenbach, Parkplätzen und rücksichtslosen Radfahrern, den Planungen für den städtischen Treff am See, der Kanalisation im Murkenbach und der Müllentsorgung über die Wertstoffhöfe bis hin zum Ausbau von Betreu-

ungsangeboten und Sanierungsmaßnahmen in der Friedrich-Silcher-Grundschule und dem Max-Planck-Gymnasium.

Oberbürgermeister Alexander Vogelgsang betonte die Wichtigkeit des Treff am Murkenbach als Treffpunkt für verschiedene Generationen im Stadtteil. Er versprach für den Treff eine langfristige räumliche Lösung im Schulzentrum Murkenbach zu schaffen und damit den zentralen Standort zu erhalten.

Es wird ein anderer Standort werden als bisher, da die Grundschule zusätzliche Kapazitäten für den Ausbau von Betreuungsangeboten benötigt, „aber ein gut platzierter“, betonte der Ober-



Die Ehrenamtlichen der Projektgruppe Treff am Murkenbach freuen sich über die neue Küchenzeile, die die Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt hat.



Rund 30 Bürger/-innen folgten der Einladung von Oberbürgermeister Alexander Vogelgsang in den Treff am Murkenbach.

bürgermeister. Im Frühjahr 2009 wird eine entsprechende Planungsgrundlage in die städtischen Gremien eingebracht.

Selbstverständlich werden die Aktiven des Treff am Murkenbach an konkreten Planungen beteiligt.

Treff am Murkenbach Basteln für Klein und Groß

Am kommenden Montag können kleine und große Besucherinnen und Besucher im Treff am Murkenbach nach Herzenslust basteln. Thema ist diesmal: Steine bemalen.

Montags von 14.30 – 16.30 Uhr ist der Treff am Murkenbach in der Friedrich-Silcher-Grundschule, Murkenbachweg 2 geöffnet. Der Eingang ist über den großen Pausenhof zu erreichen.